

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	135 (1984)
Heft:	12
Rubrik:	Witterungsbericht vom August 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom August 1984

Zusammenfassung: Für einen grossen Teil der Schweiz brachte der letzte Sommermonat einen deutlichen Wärmeüberschuss. Vor allem nördlich der Alpen liegen die Monatsmittel der Temperatur bis zu einem Grad über der Norm. Auch das Südtessin, das Engadin und die Niederungen im Wallis verzeichneten leicht überdurchschnittliche Werte. Lediglich das Sopraceneri blieb etwas zu kühl und teilweise auch die mittleren und höheren Lagen im Wallis und in Graubünden. Mehrmals im Laufe des Monats, nämlich vom 2. bis 4., 20. bis 23. und 28. bis 31. August, erreichte die Temperatur im ganzen Land hochsommerliche Werte. Die Monatsmaxima — im Tessin, Mittelland und am Juranordfuss über 30 Grad — wurden alle am 3. und 4. registriert. Im Gegensatz dazu war die Zeitspanne vom 8. bis 11. August sehr kühl, besonders auf der Alpensüdseite.

Auch im August kam es in zahlreichen Gebieten des Landes zu einem Niederschlagsdefizit. Erheblich zu trocken blieben der Jura und grosse Teile des angrenzenden Mittellandes, ferner das Engadin und Mittelbünden. Hier fielen mancherorts nur 20 bis 50 Prozent der zu erwartenden Regenmengen. Von den übrigen Gebieten erhielten nur das Tessin (westlich der Leventina und im Sottoceneri), das Oberwallis sowie einzelne Regionen im Berner Oberland und in der Zentral- und Ostschweiz normale Monatsmengen. Die letzteren sind fast ausschliesslich durch die sehr ausgiebigen Gewitterregen vom 10. August zustande gekommen.

Die Monatswerte der Sonnenscheindauer liegen auf der Alpennordseite und im Rhonetal grösstenteils um die Norm. Dagegen blieb die Besonnung in der Südschweiz, in Graubünden und in den Walliser Alpen merklich unter dem vieljährigen Durchschnitt.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom August 1984

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Gewittere ¹	Schnee ³	Anzahl Tage mit
	Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste	niedrigste	Anzahl Tage	Summe			
Zürich SMA	556	17,1	30,2	3.	11,0	29.	72	173	44
Tänikon/Aadorf	536	16,1	0,7	29,1	3.	6,8	28.	170	10.
St. Gallen	779	15,4	0,4	26,4	3.	9,8	8.	165	75
Basel	316	18,0	0,9	32,4	3.	10,9	7.	183	28.
Schaffhausen	437	17,0	0,9	30,1	3.	9,1	29.	160	49.
Luzern	456	17,1	0,4	29,1	3.	10,0	15.	166	11.
Buchs-Suhr	387	17,1	0,3	30,7	3.	8,2	29.	177	58.
Bern	570	16,9	0,9	30,4	3.	9,4	18.	190	90.
Neuchâtel	485	18,5	1,2	30,1	3.	12,0	15.	193	144.
Chur-Ems	555	16,6	-0,3	32,0	3.	8,4	17.	153	98.
Disentis	1190	13,6	0,2	25,4	3.	7,3	17.	146	75.
Davos	1590	10,6	0,1	24,5	3.	3,2	17.	81	104.
Engelberg	1035	13,2	0,1	24,9	3.	6,6	14.	126	69.
Adelboden	1320	12,5	-0,5	24,1	3.	6,1	7.	86	57.
La Frêta	1202	13,1	0,9	24,4	3.	8,0	6.	77	39.
La Chaux-de-Fonds	1018	13,6	0,6	27,3	3.	4,9	15.	169	14.
Samedan/St. Moritz	1705	10,4	1,0	23,9	4.	-3,2	18.	70	12.
Zermatt	1638	11,3	-0,9	24,8	3.	4,7	14.	158	56.
Sion	482	17,9	0,7	33,6	3.	8,7	7.	213	534.
Piotta	1007	15,3	-0,1	26,8	2.	7,5	17.	151	432.
Locarno Monti	366	19,4	-0,1	31,6	2.	12,6	25.	192	511.
Lugano	273	20,0	0,2	31,2	4.	12,9	26.	72	479.

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz